

Naturereignisse, könnte ihre Anlage betroffen sein?

Januar 2018



In den letzten Jahren wird immer häufiger über Naturkatastrophen berichtet. Einige Beispiele:

1. Mai 2016: Satellitenbilder zeigen Waldbrände in Alberta, Kanada, nicht weit weg von ölverarbeitenden Anlagen.
2. Waldbrände in Kanada (zu 1.).
3. Hurrikan Harvey kurz vor maximaler Stärke im August 2017, bei Erreichen der Golfküste
4. Überschwemmungen in Houston, Texas, verursacht durch Niederschläge von Harvey.
5. Organische Peroxide in Containern explodierten. Die Kühlaggregate der Container waren wegen Stromausfall, verursacht durch den Sturm Harvey, ausgefallen.
6. Das Kernkraftwerk Fukushima in Japan. März 2011...ein Erdbeben und ein darauf folgender Tsunami verursachen einen Stromausfall. Durch fehlende Kühlung Beschädigung von drei Reaktoren, Wasserstoffexplosionen, Freisetzung von radioaktivem Material.

Diese und ähnliche Ereignisse hatten -oder hätten haben können- erhebliche Folgen für Prozessanlagen.

Was können Sie tun?

- Informieren Sie sich über Maßnahmen bei Naturereignissen. Verstehen Sie Ihre Funktion vor, während und nach einem Ereignis. Was passieren kann, hängt davon ab, wo die Anlage liegt und welches dort die möglichen Naturgefahren sind.
- Prüfen Sie, ob die Notfallprozeduren Ihrer Anlage berücksichtigen, dass bestimmte Naturereignisse wie Erdbeben oder Tornados keine oder kaum Vorwarnzeiten haben.
- Vergewissern Sie sich, dass die Prozeduren die Anwesenheit von Mitarbeitern und anderen Personen während und nach dem Ereignis berücksichtigen. Diese brauchen Unterstützung (Lebensmittel, Schutzeinrichtungen, Kommunikationsmöglichkeiten, etc.). Verkehrswege und andere Infrastruktur könnten nicht verfügbar sein.
- Informieren Sie sich über Ihre Verantwortlichkeiten im Falle eines Naturereignisses insbesondere in Bezug auf prozesstechnische Gefahren – wie z.B. die Zersetzung von Peroxiden aus Beispiel 5 oben. Schauen Sie nach, ob die für Ihren Arbeitsbereich vorhandenen Pläne sorgfältig ausgearbeitet und komplett sind.
- Wenn Ihnen in diesem Zusammenhang etwas wichtiges auffällt, was nicht in den bestehenden Plänen berücksichtigt ist, sprechen Sie es bei Ihren Vorgesetzten an, damit Korrekturen vorgenommen werden können.
- Bedenken Sie, dass Mitarbeiter nach einem Naturereignis nicht zur Arbeit kommen oder auch das Werk nicht verlassen könnten. Berücksichtigen Sie dies in Ihren Planungen.
- Stellen Sie für sich und Ihre Familie einen Notfallplan für mögliche Naturereignisse auf. Wenn Sie sich im Fall der Fälle um Ihre Familie sorgen müssen, können Sie eventuell nicht konzentriert arbeiten!
- Lesen Sie die Beacons aus November 2005 und Juni 2011 für weitere Ratschläge.

Seien Sie auf Naturereignisse vorbereitet!